

TRIBÜNE



JAHRESBERICHT 2012

Bericht der pädagogischen Tätigkeiten des
Fan-Projekt Dortmund e. V. für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012





Inhalt

I. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen	3
II. Personelle Situation	4
III. Inhalt der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans	5
1. Grundlagen	5
2. Gewaltpräventive Projekte	6
Young Generation	6
Street-Tour 2012	7
BVB Lernzentrum	8
IV. Meilensteine	9
V. Weitere Veranstaltungen	11

25 Jahre am Ball.

Impressum

Herausgeber Fan-Projekt Dortmund e.V.
 Dudenstr.4
 44137 Dortmund
 Tel: +49 231 / 721 42 92
 Fax: +49 231 / 721 42 95
 E-Mail: fanprojektdortmund@gmx.de
 Internet: fanprojekt-dortmund.de
 facebook.com/FanProjektDortmund

Verantwortlich Thilo Danielsmeyer

Mai 2013

I. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Seit dem Jahr 1992 befindet sich das Fan-Projekt Dortmund e.V. in den Räumlichkeiten Dudenstraße 4 in Dortmund. Für die Besucher der BVB-Spiele auf halbem Weg zwischen Hauptbahnhof und Signal Iduna Park gelegen bieten der Fan-Laden und das Büro Anlaufpunkte in zentraler Lage. Ein gemütlich eingerichteter Gruppenraum mit Großbildfernseher, auf der die Auswärtsspiele des BVB für die Daheimgebliebenen übertragen werden können, grenzt an einen geräumigen Innenhof, in dem an warmen Sommertagen diverse Fanaktivitäten durchgeführt werden können. Kellerräume im Hinterhof und einige angemietete Garagen in der Nähe ermöglichen die Lagerung des Projektequipments.

Der „Fan-Point“ im Herzen der Südtribüne, unterhalb von Block 13 im Signal Iduna Park, dient an Spieltagen als kleiner, aber unverzichtbarer Treffpunkt aller BVB-Fans. Des Weiteren steht dem Fan-Projekt im „Bauch“ des Stadions, direkt am Spielfeldrand, ein großzügiger Raum als „Klassenzimmer“ für das BVB Lernzentrum zur Verfügung.



Der Fan-Point unter der Südtribüne.

II.

Personelle Situation

Dank der öffentlich geförderten pädagogischen Zusatzprojekte verfügt das Fan-Projekt Dortmund e.V. über die Vorgaben des „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ hinaus über vier hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter und einen Buchhaltungsfachmann.

Der Diplom Sozialarbeiter **Rolf-Arnd Marewski**, seit 1988 bei diesem Trägerverein der pädagogischen Arbeit mit Fußballfans in Dortmund tätig, ist verantwortlich für die soziale Einzelfallhilfe und berät bzw. vertritt die zumeist jugendlichen Fans bei strafrechtlichen Problemen. Als Bindeglied steht er bei Heimspielen als Ansprechpartner für alle Beteiligten der Fußballspiele zur Verfügung. Des Weiteren ist er für die politische Lobbyarbeit sowie die Mittelbeantragung der öffentlichen Förderung verantwortlich.

Der Sportlehrer **Thilo Danielsmeyer**, Initiator vieler gewaltpräventiver Projekte, ist zuständig für die Koordination, Organisation und Durchführung dieser pädagogischen Maßnahmen. So machte er schon im Jahr 1994 den Straßenfußball für die mobile Jugendarbeit nutzbar und war wesentlich bei der Etablierung des BVB Lernzentrums im Dortmunder Fußballstadion verantwortlich. Beide Arbeitsbereiche sind heute unverzichtbar für das Fan-Projekt Dortmund e.V. Darüber hinaus begleitet er die Fans des BVB 09 noch bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen in ganz Europa und organisiert die beiden Fanturniere, die Südtribünenmeisterschaft sowie das BVB Hallenmasters für Fanclubs.

Der Diplom Sozialarbeiter **Davud Mohammed** ist als Bindeglied zur Fanszene unersetzlich, da er den engen Kontakt zu den zumeist jüngeren Fans des BVB gewährleistet. Auch er begleitet und betreut die verschiedenen Fangruppen des BVB bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen sowohl der 1. wie auch (je nach Terminierung) der 2. Mannschaft des BVB. Dabei richtet er sich hauptsächlich nach der Anreiseform der Ultras und begleitet diese folglich in ihren Bussen sowie zu einem nicht unerheblichen Teil in den Zügen, wenn sie per Wochenendticket (WET) mit dem Regionalverkehr reisen. Darüber hinaus organisiert Davud Mohammed die alljährlich in Dortmund und NRW veranstaltete Street-Tour, die seit 1994 erfolgreich ausländische und deutsche Kinder und Jugendliche durch Straßenfußballangebote verbindet.

Tina Meidenstein, Master-Studentin, seit Ende 2011 in dieser Einrichtung außerschulischer Jugend- und Sozialarbeit beschäftigt, ist für ein weiteres pädagogisches Projekt zuständig. Sie koordiniert die Reisen der „Young Generation Dortmund“ zu Auswärtsspielen des BVB ohne Nikotin und Alkohol, organisiert Bildungsreisen wie z.B. Gedenkstättenfahrten für diese Altersgruppe und begleitet junge Fans des BVB bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen. Sie ist ebenso wie Davud Mohammed sowohl bei Spielen der 1. wie auch (je nach Terminierung) der 2. Mannschaft des BVB zugegen. Außerdem pflegt sie die eigene Web- sowie Facebookseite des eingetragenen Vereins.

Wolfgang Pfeiffer ist seit dem Jahr 2001 zuständig für die immer umfangreicher werdende Buchhaltung des Projekts und begleitet die Kollegin Meidenstein bei ausgewählten Bildungsreisen. Weiterhin unterstützt er die pädagogischen Mitarbeiter des BVB Lernzentrums durch fundierte Stadionführungen. Bei den Fußballturnieren des Fan-Projekts ist Wolfgang Pfeiffer als Turnierleiter tätig.

Der Diplom-Pädagoge **Johannes Böing** ist seit 2008 für die pädagogische Ausrichtung und die praktische Arbeit im BVB Lernzentrum verantwortlich.

Bei ihren Tätigkeiten im Jahre 2012, insbesondere bei der Durchführung der Street-Tour und den pädagogischen Angeboten des BVB Lernzentrums, wurden die Mitarbeiter auch wieder von einigen sportlich und pädagogisch geschulten Honorarmitarbeiter/-innen und mehreren Praktikant/-innen unterstützt.



Die Mannschaft:

Rolf-Arnd Marewski, Tina Meidenstein, Thilo Danielsmeyer, Davud Mohammed, Wolfgang Pfeiffer (v.l.)



Inhalte der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans 2012

Grundlagen

Die Inhalte der sozialpädagogischen Tätigkeiten des Fan-Projekts Dortmund e.V. orientieren sich wie in den Vorjahren am Nationalen Konzept Sport und Sicherheit, das am 28. Oktober 2011 vom Nationalen Ausschuss Sport und Sicherheit über 2012 hinaus fortgeschrieben wurde. Folgende vier Eckpfeiler bestimmten auch in 2012 die sozialpädagogische Arbeit des Mitarbeiterteams des Fan-Projekts:

(1) Streetwork

Begleitung der Fans zu Heim- und Auswärtsspielen; Besuche an ihren Treffpunkten; Öffnung des Fan-Points und Fan-Ladens als Treffpunkt bei allen Heimspielen

(2) Einzelfallhilfe

Beratung und konkrete Hilfe in problematischen Lebenslagen; Unterstützung bei Konflikten mit Ämtern, Polizei, Ordnern etc.

(3) Gruppenarbeit

Fantreffen, Fanclubabende und Freizeitaktivitäten; sportliche Angebote wie Fußballturniere; Bildungs- und Gedenkstättenfahrten

(4) Öffentlichkeitsarbeit

Medienarbeit; Vorträge in Bildungseinrichtungen, Teilnahme an Tagungen und Podiumsdiskussionen; Bearbeitung von Studentenanfragen

2012 betreute das Fan-Projekt Team 34 Bundesligaspiele, sechs DFB-Pokalspiele und sechs Champions-League Spiele des BVB. Natürlich nahm auch im Jahr 2012 die Beziehungsarbeit zur Jugendkultur der „Ultras“ als Hauptzielgruppe des Fan-Projekts einen besonderen Teil der Arbeit ein. Neben der Begleitung zu nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen der 1. – und sofern nicht zeitgleich stattfindend auch 2. – Mannschaft des BVB, besuchten die Mitarbeiter des Fan-Projekts im Rahmen von Streetwork in regelmäßigen Abständen die Räumlichkeiten der drei Ultragruppierungen, um die vertrauensvollen Beziehungen aufrecht zu erhalten und bei Problemen als Ansprechpartner präsent zu sein.

Das Angebot der Einzelfallhilfe wurde von den Ultras in ihren unterschiedlichsten Problemlagen mit großer Resonanz genutzt, was sich u.a. darin zeigte, dass zahlreiche Jugendliche im Fall von Vorladungen bei der Polizei bzw. Gerichtsverhandlungen von sich aus auf das Fan-Projekt zukamen und um eine Begleitung baten.

Weiterhin stellte die sozialpädagogische Gruppenarbeit einen wichtigen Teil der Bemühungen des Fan-Projekts dar. So organisierten die Fan-Projektmitarbeiter - neben den Fußballturnieren und Fanclubabenden - gemeinsam mit der Ultragruppierung „Desperados“ regelmäßig Filmabende unter dem Namen „Ultrakino“ im BVB Lernzentrum, welche die Gruppenmitglieder ebenfalls näher ans Fan-Projekt banden. In besonderem Maße bat jene Gruppierung bei einem Konflikt mit der Opferberatungsstelle BackUp um Hilfe, in dessen Zusammenhang es zu unterschiedlichen Wahrnehmungen eines Aufeinandertreffens gekommen war. Auf Bitte der „Desperados“ fanden mehrere Gespräche statt, in denen das Fan-Projekt als objektive Vermittlungsinstanz fungierte. Die Aufarbeitung der Vorfälle konnte im Jahr 2012 jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

Als Zeichen der ebenfalls guten Beziehung zur Ultragruppierung „The Unity“ ist zu werten, dass sich diese – sofern das Fan-Projekt nicht anderweitig genutzt wurde – nach der Schließung ihrer eigenen Kneipe im November 2011 vor jedem Heimspiel im Fan-Laden traf, um von dort aus gemeinsam den Weg zum Stadion anzutreten.

Ein weiterer Teil der Arbeit mit allen drei Ultragruppierungen stellte die organisatorische Umsetzung von Fanaktionen wie Choreografien, Becherspendensammelaktionen sowie Ultra-Fußballturnieren dar, bei denen die jeweils ausrichtenden Gruppierungen stets um die Unterstützung des Fan-Projekts baten.

Gemäß dem „NKSS“ stand auch im Jahr 2012 der Abbau extremistischer Orientierungen im Mittelpunkt pädagogischer Aktivitäten. Sämtliche Arbeitsinhalte und Zusatzprojekte wurden unter der Prämisse dieser Zielsetzung gesehen und praktisch umgesetzt. Angesichts dessen trat die Kooperation mit den Netzwerkpartnern mehr und mehr in den Fokus pädagogischer Bemühungen. In dem Zusammenhang muss die enge Zusammenarbeit mit dem Bezugsverein, dem BVB 09 Dortmund, erwähnt werden, die im Jahr 2012 erfreulicherweise intensiviert werden konnte. Im Kampf gegen rechtsextremistische Einflüsse im Dortmunder Stadion wurde erstmals ein „runder Tisch gegen Rechtsextremismus“ beim BVB 09 ins Leben gerufen, bei dem neben anderen Institutionen der Stadt, der Polizei und Wissenschaft auch Vertreter des Fan-Projekt Dortmund e.V. bei Versammlungen mitdiskutieren. Ebenso anwesend in diesem Gremium ist auch die neu vom BVB gegründete Stiftung „Leuchte auf“, die gezielt Projekte gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus fördert und sich bei der Entscheidungsfindung, welche der vielen Projektideen unterstützt werden soll, des pädagogischen Rates der Fan-Projekt Mitarbeiter bedient. Das BVB Lernzentrum wird zudem von der Stiftung in besonderem Maße finanziell unterstützt.

Gewaltpräventive Projekte

Neben diesen vielfältigen sozialpädagogischen Tätigkeiten standen natürlich auch 2012 unsere drei großen gewaltpräventiven Jugendprojekte im Fokus:



1.

Young Generation Dortmund

Wichtige Teile der präventiven Arbeit des Fan-Projekt Dortmund e.V. sind seit nunmehr als 17 Jahren die pädagogisch begleiteten Auswärtsfahrten ohne Nikotin, Alkohol und sonstigen Drogen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Im Jahr 2012 wurden rund 250 junge BVB-Fans Teil der „Young Generation Dortmund“, die sich mit dem traditionellen Gewinnspiel und den im Fan-Projekt selbstgemalten Fahnen und Doppelhaltern zu insgesamt 10 Bundesligaspielen auf den Weg machten, um den BVB auch auswärts zu unterstützen. Die große Nachfrage – auch die der mittlerweile aus Altersgründen ausgeschiedenen Jugendlichen – zeigt, wie viel Spaß die jungen Fans bei diesen Fahrten haben und welch großes Potenzial hinsichtlich der vertrauensbildenden Beziehungsarbeit in diesem Projekt steckt.

Darüber hinaus fand auch im Jahr 2012 wieder eine von der Robert Bosch-Stiftung unterstützte politische Bildungsfahrt nach Berlin statt, in dessen Rahmen sowohl die Besichtigung des Bundestags und des ehemaligen Stasigefängnisses Hohenschönhausen wie auch eine geschichtsträchtige Stadtführung durch das Olympiastadion und eine Stadtrundfahrt unternommen wurden. Zahlreiche Stammfahrer der Young Generation machten sich zusätzlich im Sommer gemeinsam mit einem Fanbeauftragten, einigen Ultras und Tina Meidenstein auf den Weg nach Auschwitz, um sich dort näher mit der Zeit und den Opfern des Nationalsozialismus auseinander zu setzen. Leider wurde diese Reise von einem Busunfall auf der Hinfahrt überschattet, den glücklicherweise alle Teilnehmer/innen ohne größere Verletzungen überlebten. Aufgrund des dort leider ausgefallenen Zeitzeugengesprächs besuchte eine Gruppe von knapp 20 Jugendlichen gemeinsam mit dem Fan-Projekt einige Wochen später einen Vortrag von Sally Perell – dem „Hitlerjungen Salomon“ – in Oberhausen, der dort von seinen Erlebnissen während des 2. Weltkriegs berichtete. Um sich angemessen auf dieses Gespräch vorzubereiten, schaute man zuvor gemeinsam den dazugehörigen autobiografischen Film im Fan-Laden des Fan-Projekts.



Young Generation in Berlin.

STREETTOUR 2012



Fan-Projekt
Dortmund e.V.

25 JAHRE 2012



04.05. JFS Lütgendortmund, Marktplatz
08.05. NRW-Tour Wuppertal, Rathausplatz
16.05. Wilhelmplatz Dortmund-Dorstfeld, Wittener Str.
18.05. JFS Horde, Dortmund-Clarenberg
24.05. Paul-Dohmann-Schule, Dortmund-Scharnhorst
30.05. Kinder- und Jugendtreff, Dortmund-Kirchlinde
01.06. JuKi-Treff, Brukterer Grundschule, Do-lanstop
11.06. NRW-Tour Oberhausen, Rathausplatz
13.06. JFS Marten, Dortmund-Marten
13.06. Martin-Luther-King Gesamtschule, Do-Dorstfeld
14.06. Wilhelmplatz Dortmund-Dorstfeld, Wittener Str.
16.06. Rheinische Straße, Dortmund-Dorstfeld
22.06. 24-Stunden-Lauf, Stadion Rote Erde
23.06. 24-Stunden-Lauf, Stadion Rote Erde
27.06. Hauptschule am Eistenberg, Dortmund-Eving
29.06. Hannibal-Nord, Dortmund-Nordstadt
30.06. JFS Eichlinghofen, Dortmund-Eichlinghofen
04.07. Buschleife, Dortmund-Brechten
04.07. NRW-Tour Bielefeld, Gesamtschule Sieghorst
11.07. Josef-Grundschule, Dortmund-Wickede

12.07. JFS Lütgendortmund, Marktplatz
25.07. NRW-Tour Köln, Abenteurerhallen Kalk
30.07. BVB 09 Deutschlandtour, Beachkick
am Strand von Norderney
-03.08. Saisoneröffnung BVB-Familientag
19.08. JFS Horde, Dortmund-Clarenberg
24.08. JFS Horde, Dortmund-Clarenberg
30.08. NRW-Tour Bochum, Revierpower-Stadion
31.08. Jugendtreff Winkelriedweg, Do-Körne
05.09. JFS Westerfide, Dortmund-Westerfide
13.09. NRW-Tour Münster, Marktplatz
14.09. Hannibal-Nord, Dortmund-Nordstadt
16.09. NRW-Tour Düsseldorf, Apolloplatz
21.09. NRW-Tour Dortmund, Stadion Rote Erde
22.09. Freiligrath Grundschule, Do-Bövinghausen
26.09. NRW-Tour Gelsenkirchen, Rarastr.
27.09. NRW-Tour Aachen, Kaiserplatz
28.09. Brunnenstr., Dortmund-Nordstadt
04.10. Wilhelmplatz, Dortmund-Nordstadt
05.10. NRW-Tour Duisburg
18.10. NRW-Tour Essen
26.10. NRW-Tour Leverkusen, Marktplatz



2.

Die Street-Tour 2012

Anfang Mai, noch mitten im schwarz-gelben Meistertau-mel, startete die 18. Auflage der DEW21 Street-Tour“, die von Mai bis Oktober durch alle Stadtteile der „Fußball-hauptstadt Deutschlands“ führte. Auch im 18. Jahr seines Bestehens wurde dieses vom Fan-Projekt Dortmund e.V. entwickelte sozialpädagogische Straßenfußballprojekt von DEW21, dem Land NRW und dem Jugendamt der Stadt Dortmund finanziell unterstützt und ist längst ein fester Bestandteil der außerschulischen Jugendarbeit in Dort-mund geworden. Wie immer stand die Street-Tour auch im Jahr 2012 unter dem Motto „kick racism out“.

38 Veranstaltungen wurden vom Street-Team unter der Leitung von Davud Mohammed in den unterschiedlichen Dortmundern Vierteln und Stadtteilen, also im origi-nären Lebensraum unserer Kinder und Jugendlichen, durchgeführt. In den meisten Fällen wurde hierbei mit den unterschiedlichsten Jugendeinrichtungen der Stadt kooperiert. Es gab kleine Veranstaltungen in Hinterhöfen und auf Parkplätzen, aber auch Großveranstaltungen wie den BVB-Familientag, den 24 Stunden-Lauf und die Ferienspiele. Unvergesslicher Höhepunkt für alle Mitarbei-ter war sicherlich Anfang August die gemeinsam mit dem BVB durchgeführte Beachsoccer-Veranstaltung am Strand von Norderney.

Im Rahmen der NRW-Tour, die von der Bundesarbeitsge-meinschaft West und dem Land NRW durchgeführt wird, organisierte das Team des Fan-Projekts Straßenfußballver-anstaltungen in Bochum, Gelsenkirchen, Düsseldorf, Köln, Leverkusen, Aachen, Dortmund, Essen und Oberhausen.



Höhepunkt der Straßenfußball-Saison 2012:
Beachsoccer am Strand von Norderney.



3.



Das BVB Lernzentrum

Das BVB Lernzentrum hat sich im Jahr 2012 als wesentliches Veranstaltungsangebot der politischen Jugendbildung in Dortmund weiter etabliert und kommt damit der gesellschaftlichen Verantwortung des Massenphänomens Fußball nach. Die Nachfrage der Angebote des Lernzentrums hat sich in 2012 weiter erhöht. Durchschnittlich lassen sich innerhalb der NRW-Schulzeit ca. 3-4 Schulklassen pro Woche vom außerschulischen „Lernort Stadion“ faszinieren. Schwerpunktmäßig wird das Angebot besonders von Haupt- und Förderschulen sowie Berufskollegs aus Dortmund und der regionalen Umgebung angefragt. Außerhalb der Schulzeit wird das Bildungsangebot von Gruppen aus der Fanszene bzw. von Jugendorganisationen (beispielsweise Jugendfreizeitzentren und Kirchengemeinden) in Anspruch genommen. Insgesamt haben rund 3000 verschiedene Jugendliche im Jahr 2012 das BVB Lernzentrum besucht und einem der drei angebotenen inhaltlichen Module (Zivilcourage / Rassismus / Interkulturelles Lernen) beigewohnt. Bei der Vermittlung der jeweiligen Inhalte wird auf die Alltagsrealität der Jugendlichen Bezug genommen. Die praktizierte kooperative Lernatmosphäre ohne Druck und Leistungsmessung erhöht die Bereitschaft, sich aktiv am Programm zu beteiligen. Alle Module werden durch einen eigens eingesetzten Feedbackbogen des Zentrums für angewandte Politikforschung auf ihre Qualität hin überprüft. Die Rückmeldungen sind weiterhin durchweg positiver Natur, sodass wir trotz der relativ geringen zeitlichen Verweildauer von einem Vormittag von einem sehr gelungenen inhaltlichen Impuls für die jeweiligen Jugendlichen ausgehen können.



BVB-Spieler Moritz Leitner zu Besuch im Lernzentrum.

Zusätzlich zu den kontinuierlichen Angeboten der drei Module, fanden in 2012 folgende weitere Einzelveranstaltungen unter Federführung oder unter Beteiligung des BVB Lernzentrums statt:

- Fußball Stammtisch für BVB-Fans. Diskussion um Vereinsidentität. Referent BVB-Marketingleiter Markus Rejek (23.02.2012)
- 3. Runder Tisch zum Thema „Fußball und gesellschaftliche Verantwortung. Politische Bildung im Lernort Stadion stärken“ in Bochum (27.-28.02.2012)
- Methodenwerkstatt zur Vermittlung von Demokratie und Toleranz im „Lernort Stadion“ in Bonn (02.-04.04.2012)
- Besuch von Ilkay Gündogan in seiner Funktion als Integrationspate der Bundesliga-Stiftung während eines Moduls zum Thema „Zivilcourage“ (05.04.2012)
- e-Skills-Camp: Kompetenzerweiterung von 50 Jugendlichen zum verantwortungsvollen Umgang mit internetbasierten sozialen Netzwerken (18.-19.04.2012)
- Teilnahme am DGB-NRW Kongress „Für Freiheit, Vielfalt und Toleranz“ (28.04.2012)
- Teilnahme am „Interkulturellen Quiz“ der Dortmunder Integrationsagenturen (10.05.2012)
- Berlinfahrt inkl. Besuch des deutschen Bundestages und des ehemaligen Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen (08.-10.06.2012)
- IT-Fitness Double-Camp (17.-20.06.2012)
- Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl mit Dortmunder Lokalpolitikern (23.08.2012)
- Das BVB Lernzentrum wurde in Berlin im Rahmen des gemeinsamen Verbundes „Lernort Stadion – Politische Bildung an Lernzentren in Fußballstadien“ innerhalb des Wettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. (18.09.2012)
- Vorstellung des Lernzentrums und Stadionführung für eine Besuchergruppe im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Stadt Witten Annen – Annen gestalten“. (18.10.2012)
- Informationsveranstaltung für Studierende der FH Münster (Fachbereich Sozialwesen) im Rahmen des Seminars „Und was machst Du so? – Arbeit, Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Soziale Arbeit“. (17.12.2012)

Sämtliche Aktivitäten wurden durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit flankiert, sodass das Engagement des BVB Lernzentrums in zahlreichen Berichterstattungen der örtlichen und überregionalen Medien anerkannt und gewürdigt wurde.

Ebenso erfährt das BVB Lernzentrum vom Verein Borussia Dortmund eine besondere Wertschätzung. Dies wurde u.a. durch den Umzug an einen größeren Ort im Stadion dokumentiert. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen eine leichtere Umsetzung von Kleingruppenarbeit, eine variabelere Pausengestaltung und bewirken insgesamt eine deutliche atmosphärische Verbesserung des Angebotes. Zukünftig bietet die neu gegründete BVB-Stiftung „Leuchte auf“, die das soziale Engagement des Vereins in den Bereichen Zukunft, Vielfalt und Beteiligung bündelt, zahlreiche Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.



Fußballhauptstadt

Die riesigen sportlichen Erfolge des BVB und die unglaubliche Euphorie der Fans hatten natürlich im Jahr 2012 direkten Einfluss auf die pädagogischen Tätigkeiten des Fan-Projekts. Stetige Kartennachfragen, überfüllte Sonderzüge und Gästeblocks etc. und die damit zusammenhängenden Probleme stellten die Mitarbeiter vor große Herausforderungen. So fanden sich z.B. beim traditionellen Dämmer-schoppen zum Saisonausklang in der Dudenstraße so viele Fans ein, dass der Verkehr in der Straße zum Erliegen kam.



Pokalfinale in Berlin

Am 12. Mai fand das DFB-Pokalendspiel in Berlin zwischen dem BVB und dem FC Bayern München statt. Weit über 50.000 BVB-Fans machten sich auf den Weg in die Hauptstadt. Für die Mitarbeiter des Fan-Projekts waren die Tage vom 10. bis 13. Mai eine noch nie dagewesene logistische Herausforderung. Die beiden großen Fan-Sonderzüge der aktiven Fanszene mussten begleitet werden, gleichzeitig war die Durchführung der Streetwork-Maßnahmen sowohl an der Gedächtniskirche als auch beim Publik Viewing notwendig. Außerdem trat beim alljährlich stattfindenden Fan-Finale eine Dortmunder Mädchen- und Jungenmannschaft an, die 30 Jugendlichen wurden von Fan-Projekt Mitarbeitern bis zur Rückkehr nach Dortmund betreut.

Über 30.000 BVB-Fans im Olympiastadion, 20.000 beim BVB-Publik Viewing auf der Waldbühne und tausende in den Kneipen Berlins erlebten einen unvergesslichen schwarz-gelben Pokaltag. Lediglich einige Ausschreitungen am Bahnhof-Zoo trübten das Bild. Durch das energische Einschreiten der Fan-Projekt Mitarbeiter Davud Mohammed, Tina Meidenstein und Thilo Danielsmeyer konnte hier aber Schlimmeres verhindert werden.

Derby

Ein besonders arbeitsintensiver Spieltag war auch im Jahr 2012 wieder das Derby zwischen Borussia Dortmund und dem FC Schalke 04 im Signal Iduna Park. Schon im Vorfeld wurde ausgesprochen viel über die Brisanz möglicher Auseinandersetzungen spekuliert, sodass der sportliche Wert und die Vorfreude darauf in der Medienlandschaft wie auch unter den Fans völlig untergingen.

Leider kam es an diesem Spieltag – trotz mehrfacher Sicherheitsbesprechungen im Vorfeld, an denen auch das Fan-Projekt teilgenommen hatte – tatsächlich zu massiven gewalttätigen Auseinandersetzungen. Diese fanden sowohl zwischen den Anhängern der beiden rivalisierenden Vereine als auch zwischen Polizeieinsatzkräften und Fans statt. Das unflexible Einsatzkonzept der Polizei, mangelnde Ortskenntnisse einiger Beamter der eingesetzten Hundertschaften sowie die unbegleitete Anreise der Schalcker Ultras führten fast zu einem Aufeinandertreffen der beiden Fanszenen. Widersprüchliche Aussagen innerhalb der Polizeibehörde, Pfeffersprayeinsätze wie auch das aggressive Solidarierungsverhalten einiger Fußballfans ließen den Tag für die Mitarbeiter des Fan-Projekts äußerst arbeitsintensiv werden. Das Fan-Projekt äußerte sich im Anschluss an das Derby in einer ausführlichen Stellungnahme zu den Vorkommnissen und mahnte, dass die Negativspirale aus Fehlverhalten von Fans, medialer (Über-)Dramatisierung bis hin zur Fehlberichterstattung, mangelnder Professionalität der Sicherheitskräfte sowie politischem Aktionismus nicht zielführend war und ist, von allen Beteiligten aufgebrochen werden muss und hierfür die kritische Reflexion aller Beteiligten unerlässlich ist. Diese anzuregen bestimmte die sozialpädagogische Arbeit in den darauffolgenden Wochen.





25 Jahre am Ball

Neben dem Gewinn des Doubles waren sicherlich die Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum für alle Weggefährten des Fan-Projekts das Highlight im Jahr 2012.

Unter dem Motto „25 Jahre am Ball“ lud das Fan-Projekt am Freitag, den 7. September in den Borussia Park im Signal Iduna Park zu einem Festakt ein. Viele Berufskollegen aus ganz Deutschland, ältere und jüngere Weggefährten der pädagogischen Arbeit, ein Querschnitt der Dortmunder Fanszene und natürlich die Vereinsmitglieder erlebten einen wohl unvergesslichen Abend. Neben dem tollen Abendprogramm waren sicherlich die Uraufführung des Films „25 Jahre“ sowie die Präsentation des Jubiläumsbuches die absoluten Highlights.



12:12 – Ohne Stimme, keine Stimmung

Mitte November 2012 kursierten Nachrichten in den Medien, dass die DFL ein neues Sicherheitskonzept auf Kosten der Fans und Vereine in naher Zukunft einführen wollte. Darin wurden elementare Rechte von Fußballfans stark beschnitten, z.B. sollten an den Eingängen der Bundesligastadien Zelte errichtet werden, in denen sich „potenzielle Störer“ vor Risikospielen gänzlich zu entkleiden hätten. Außerdem war in dem Papier vorgesehen, dass ausrichtenden Vereinen bei so genannten Risikospielen die Anzahl der Gästekarten stark reduziert werden sollten. Diese Vorgaben sorgten bei den aktiven Fußballfans aller Bundesligastädte für Aufregung, so dass sich spontan die bundesweite Initiative „12:12 – Ohne Stimme, keine Stimmung“ gründete.

Um nun den allgemeinen Protest der bundesweiten Fanszene zu zeigen und medienwirksam darzustellen, entschieden sich die Wortführer der Initiative bis zum Entscheidungsdatum, dem 12.12.2012, einige spektakuläre Fanaktionen zu starten.

Man verabredete sich bundesweit, in so ziemlich allen Stadien der großen deutschen Ligen die ersten 12 Minuten und 12 Sekunden zu schweigen, um ein wirksames Zeichen dafür zu setzen, dass es die Fans sind, die den Fußball mit Leben erfüllen.

Darüber hinaus wurden bundesweit an Spieltagen Fanmärsche von den jeweiligen Innenstädten bis zu den Stadien organisiert. So auch in Dortmund, wo der friedliche Demonstrationzug der Fans insbesondere durch farbenfrohe Transparente und Gesänge auffiel und den Beobachtern, darunter vielen Journalisten noch einmal eindrucksvoll das Ansinnen der Fans verdeutlichte. Das Fan-Projekt Dortmund e.V. nahm im Vorfeld der Demo unter dem Motto „Für den Erhalt der Fankultur“ an zahlreichen Gesprächen zum einen mit dem Verein und den Fans und zum anderen auch an Diskussionen unter den Fans teil und wurde von der Fanszene gebeten, die Demo selbst in organisatorischen Belangen zu unterstützen und als Vermittler zwischen Fans und Polizei die Veranstaltung aktiv zu begleiten und zu einem Erfolg werden zu lassen. Sowohl in der Vor- wie auch in der Nachbereitungsphase fanden auf Wunsch der Fans Treffen im Fan-Laden statt, um sich über die jeweils aktuellen Gegebenheiten auszutauschen.

V.

Weitere Veranstaltungen

-
- 23.02. 1. Schwarz-gelber Fußballstammtisch im BVB Lernzentrum
 - 06.04. 8. Heinrich Czerkus Gedächtnislauf
 - 21.05. 20. Südtribünenmeisterschaft im Stadion Rote Erde
 - 16. – 20.07. IT-Fitness Camp im Signal Iduna Park
 - 03. – 05.09. BAG- Bundestagung in Karlsruhe
 - 01.11. 19. BVB-Fanclub Hallenmasters in Dortmund-Brackel
 - 12.11. „LesArt Festival“ in den Umkleidekabinen
 - 12.12. Weihnachtsmarkt in der Dudenstraße

Unser besonderer Dank gilt wie immer an dieser Stelle unserem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand, der unsere Arbeit auch im Jahr 2012 kritisch begleitet und unterstützt hat.



Der Vorstand.

